



Theater Metronom • Hütthof 1 • 27374 Visselhövede

Stadt Visselhövede
Bürgermeister Ralf Göbel
Marktplatz 2

27374 Visselhövede

Stadt Visselhövede						
Eing. 14. Aug. 2020						
Bgm	1	2	3	4	PR	GB
						Kopie an

Theater Metronom

Hütthof 1 • 27374 Visselhövede

Tel: 04262-1351 • Fax: 04262-1886

www.theater-metronom.de
buero@theater-metronom.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Karin Schroeder
04262 1351

Datum
12.08.2020

Antrag auf Zuschuss zu den Kosten der Spielzeit 2021

Sehr geehrter Ralf Göbel,

hiermit beantrage ich für das Jahr 2021 einen Zuschuss für die Kosten der Spielzeit in Höhe von 9.000,-€ und ein weiteres Mal einen Projektkostenzuschuss als Ersatz für die entfallenden Mittel der Avacon in Höhe von 5.000,-€.

Sollte Avacon doch in den Verträgen mit der Stadt Visselhövede bleiben, würde sicherlich Avacon als Sponsor weiterhin diese Kosten von 5.000,-€ übernehmen.

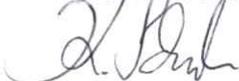
Oder die Stadtwerke Rotenburg würden es nach einer Entscheidung übernehmen.

Ich würde mich über einen positiven Bescheid freuen.

Mittel für
2021 an-
gemeldet. Gf.

Herzliche Grüße

Theater Metronom


Karin Schroeder

Theater Metronom, Karin Schroeder & Andreas Goehrt GbR
Bankverbindung: Sparkasse Rotenburg – Bremervörde
Konto 26 549022 Bankleitzahl 241 512 35
IBAN DE54 2415 1235 0026 5490 22 SWIFT-BIC BRLADE21ROB
Mitglied im Landesverband Freier Theater in Niedersachsen und in der ASSITEJ



Theater Metronom
Spielzeit 2021
„Theaterfrühling“, „OpenAir
SommerTheater“ und „Theaterherbst“

Antrag auf Zuschuss aus Mitteln
der Stadt Visselhövede

für den Zeitraum:
01.01.2021– 31.12.2021

Ansprechpartnerin:
Karin Schroeder
Hütthof 1, 27374 Visselhövede
04262 1351
buero@theater-metronom.de
www.theater-metronom.de

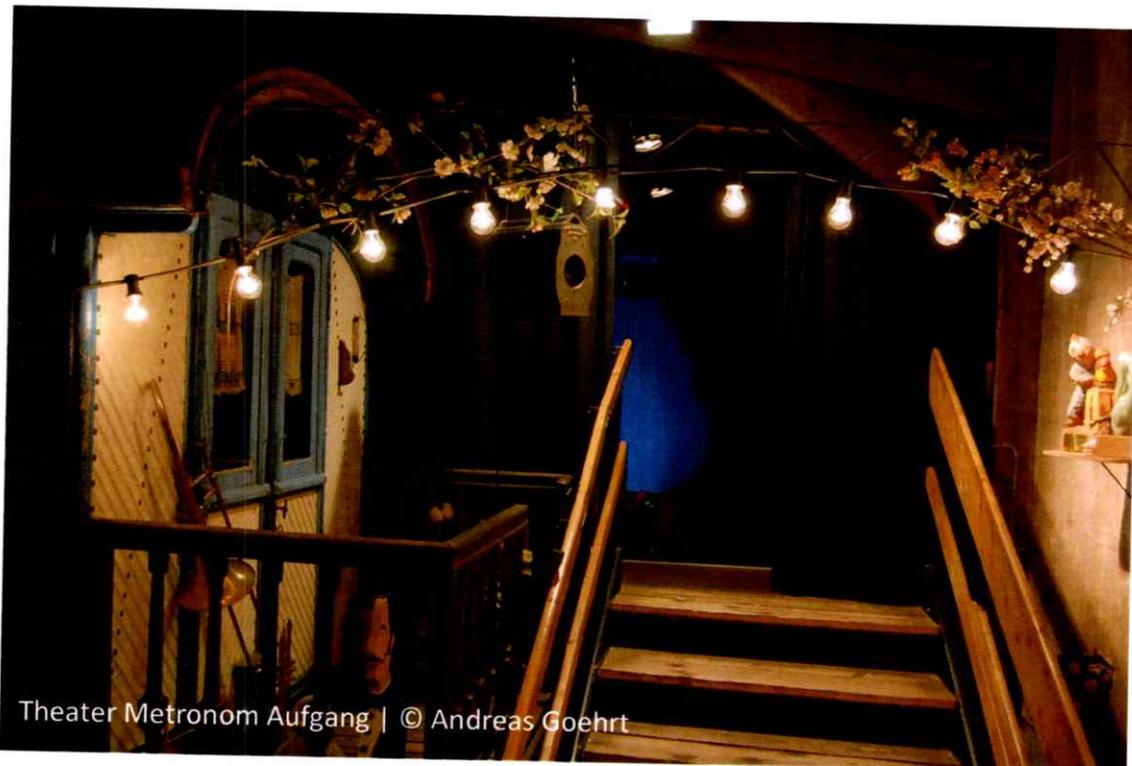
Theater Metronom
Karin Schroeder
Steuernummer 40/231/76701
Finanzamt Rotenburg Wümme
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN DE 54 241 512 350 026 549 022
SWIFT-BIC BRLADE 21 ROB

Theater Metronom ist Mitglied von:



Idyllisch gelegen und vielleicht auch unvermutet findet sich am südlichen Rand der Lüneburger Heide seit nunmehr 25 Jahren das Theater Metronom.

Bereits 1985 gründeten die Schauspielerin und Theaterpädagogin Karin Schroeder und der Schauspieler und Regisseur Andreas Goehrt das Theater Metronom. Die heutige GbR war zunächst als Zelt- und Tournetheater unterwegs und ließ sich 1994 in Hütthof nieder.



Theater Metronom Aufgang | © Andreas Goehrt

Ursprünglich waren die Hallen auf dem Gelände als Lager und Probebühne gedacht. Doch schon die Eröffnung der ersten Spielreihe im Dezember 1994: „Das kleine Dezember-Theater“ erhielt eine sehr positive Resonanz beim lokalen Publikum. So entstand die Spielstätte in Hütthof. Der Spielbetrieb ist seit jeher sehr erfolgreich und strahlt weit über die Grenzen der Region hinaus.

Nicht zuletzt wegen der einzigartigen Symbiose zwischen Agrar- und Theaterkultur, die sich im gegenseitigen Respekt zu Bedingungen und Bedürfnissen des jeweils anderen widerspiegelt, ist das Theater Metronom in der regionalen Kulturlandschaft fest verankert. Für die umliegende Bevölkerung bietet das Theater ein attraktives Kulturangebot und ist Begegnungs- und Austauschort. Ein Großteil der Zuschauer*innen lebt in einem Umkreis von etwa 50 km rund um Visselhövede.

Auf das Publikum wartet ein abwechslungsreiches Programm sowohl für Kinder- und Jugendliche als auch im Abendspielplan für Erwachsene.

Neben Eigenproduktion ergänzen fünf bis zehn künstlerisch hochwertige Gastspiele die Spielzeit. Den Spielplan ergänzen zudem die theaterpädagogischen Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. In 2021 erweitert Theater Metronom zudem sein Indoor-Programm und geht mit einer dritten Spielzeit - dem „OpenAir TheaterSommer“ - ins Freie. Das Theater Metronom sind neben den Theatermacher*innen Andreas Goehrt und Karin Schroeder, eine Bürokräft, ein Praktikant sowie wechselnde freie Mitarbeiter*innen. Im Rahmen der Theaterproduktionen wird das Ensemble je nach Art und Inszenierungsbedarf um Gastschauspieler*innen erweitert.

Das Theater Metronom versteht sich nicht nur als Spielstätte, sondern als Werkstatt, die theatrale Experimente, unterschiedlichste Spielformen sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Thematiken erlaubt, fördert und ermöglicht.

Überregional ist das Theater Metronom auf vielen Theaterfestivals im In- und Ausland vertreten, zuletzt 2017 mit der Produktion „Meeresrauschen“ bei den *Hamburger Privattheatertagen* sowie 2019 mit der Kindertheaterproduktion „Däumelin“ bei *Hart am Wind*.

Durch den stetigen Austausch in verschiedensten Netzwerken des Freien Theaters und des Kinder- und Jugendtheaters sowie mit anderen Spielstätten und Künstler*innen hält das Theater Metronom seit 25 Jahren ein hohes künstlerisches Niveau gemessen am überregionalen Standard.

Theater Metronom ist Mitglied der internationalen Vereinigung der Kinder- und Jugendtheater ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour l'enfant et la Jeunesse) und im Landesverband Freier Theater in Niedersachsen (LaFT). Die Betreiber*innen sind aktive Teilnehmer*innen der Spielstätten-Arbeitsgemeinschaft des LaFT und damit auch niedersachsenweit kulturpolitisch tätig.

Das Theater Metronom erreichte im Jahr 2019 in seinen beiden Spielzeiten „Theaterfrühling“ und „Theaterherbst“ rund 4500 Zuschauer*innen in etwa 43 Vorstellungen. Das Haus hält 108 Sitzplätze vor. Die jährliche Auslastung der Vorstellungen beträgt damit über 90%.

In den Zeiten der COVID-19 - Pandemie sind Theater von Schließungen und großen Einschränkungen betroffen. Auch das Theater Metronom musste in 2020 den Spiel- und Probenbetrieb einstellen, zahlreiche Veranstaltungen und Vorstellungen, unter anderem aus dem Theaterfrühling, absagen und Projekte verschieben. Die momentane Situation der COVID-19-Pandemie und die damit verbundene Einhaltung der Richtlinien im Rahmen des Seuchenschutzgesetzes und explizit der Ausfall der Vorstellungen im Theater, zwangen dazu neue Wege zu gehen. Das Projekt des „OpenAir SommerTheaters“ entstand, um das Einnahmedefizit zu minimieren, Aufführungsmöglichkeiten zu schaffen und dem Publikum weiterhin Zugang zu den professionellen Freien darstellenden Künsten zu ermöglichen. Im

Jahr 2020 werden etwa 2000 Besucher*innen Vorstellungen des Theater Metronom gesehen haben.



Theater Metronom | OpenAir SommerTheater: Piratenplatz Hartböhn |
© Theater Metronom

Es ist davon auszugehen, dass im Herbst und auch im kommenden Jahr die Öffnung der Theaterhäuser weiterhin nur mit Einschränkungen und unter Auflagen möglich ist. Das beinhaltet unter anderem auch eine Begrenzung der Anzahl der Zuschauenden auf die Hälfte der vorhandenen Plätze (Stand Juli 2020). Aufgrund der Ungewissheit zum weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen für den weiteren Spielbetrieb, sind die Planzahlen in 2021 niedriger anzusetzen. Weiterhin führen die bisherigen Einschränkungen zu einer Schmälerung, der in den Räumen des Theaters umsetzbaren Formate und Stücke, was einen Einfluss auf die Spielplangestaltung zur Folge hat. Daher erhält das Format des „OpenAir SommerTheaters“ in 2021 als eigene Spielzeit einen festen Platz in der Spielzeitplanung und -gestaltung des Theater Metronom. In 2021 sind damit drei Spielzeiten geplant, mit denen hoffentlich die bisher angesetzten Zuschauerzahlen erreicht werden: der „Theaterfrühling“, das „OpenAir SommerTheater“ und der „Theaterherbst“.

Für seine künstlerische Arbeit erhält das Theater Metronom Zuschüsse vom Land Niedersachsen im Rahmen der Konzeptionsförderung (2019 – 2021) sowie Projektmittel vom Landschaftsverband Stade und der Stiftung Niedersachsen.

Die Spielzeiten „Theaterfrühling“ und „Theaterherbst“ in Hütthof wurden bisher über kommunale Drittmittel gefördert. In 2021 werden diese beiden Spielzeiten um den „OpenAir TheaterSommer“ erweitert.

Von der Stadt Visselhövede wurde im Jahr 2020 ein Zuschuss in Höhe von 9.000 € bewilligt, vom Landkreis Rotenburg (Wümme) ein Zuschuss in Höhe von 20.000 €.

In den vergangenen Jahren entstanden in den Spielzeiten immer wieder Defizite, so zum Beispiel im Jahr 2019 in Höhe von bis zu 16.100€, die durch Eigenmittel und Gagenverzicht ausgeglichen werden mussten. Nur durch die Erhöhung der Mittel der dreijährigen Konzeptionsförderung, die das Theater Metronom vom Land Niedersachsen erhält (2019 – 2020) konnte das jährliche Defizit minimiert werden.

Die Kosten der Spielzeit 2021 werden voraussichtlich 88.100€ betragen. Um auch in der kommenden Spielzeit ein vielschichtiges Programm für unser Publikum in der Region anbieten zu können, beantragen wir einen Zuschuss für die Spielzeit 2020 in Höhe von 9.000 € aus Mitteln der Stadt Visselhövede.



Die kalkulierten Aufwendungen setzen sich zum einen aus Kosten zur Instandhaltung und zum Betrieb der Spielstätte sowie für Werbemittel und zum anderen aus Gagen, Honorar- und Personalkosten zusammen. In der Spielzeit 2020 erweitert sich das Theater Metronom aufgrund der COVID-19-Pandemie mit einem neuen OpenAir-Konzept: dem „OpenAir SommerTheater“.

Im Folgenden finden sie einen ausführlichen Kosten- und Finanzierungsplan der Spielzeit 2021.

Kosten- und Finanzierungsplan Theater Metronom Spielzeit 2021

Kosten Spielzeit 2021

zum Teil anteilige Kosten

	voraussichtliche Kosten	
Miete	4.650,00 €	anteilig
Instandhaltung betrieblicher Räume	1.300,00 €	
Heizung, Wasser, Strom	3.200,00 €	anteilig
Versicherungen	950,00 €	anteilig
Werbekosten, Programme, Druck, Verschickung	6.500,00 €	
Telefon, Büromaterial	2.000,00 €	
Betriebsbedarf Theater, KSK Abgaben, Gema	6.300,00 €	
Gagen, Honorare	30.000,00 €	
Fremdleistung Technik	1.200,00 €	anteilig
Personalkosten	32.000,00 €	
Summe Betriebsausgaben	<u>88.100,00 €</u>	

Finanzierung Spielzeit 2021

	voraussichtliche Einnahmen	
Eintrittseinnahmen	25.000,00 €	
Werbeeinnahmen	3.500,00 €	
Zuwendung Sponsoren anteilig (beantragt)	1.000,00 €	
Anteil Konzeptionsförderung des MWK	10.000,00 €	
Anteil Projektmittel	3.000,00 €	
Summe Einnahmen	<u>42.500,00 €</u>	
Defizit	45.600,00 €	
Zuschuss Landkreis Rotenburg/ Wümme (beantragt)	20.000,00 €	
Zuschuss Stadt Visselhövede (beantragt)	9.000,00 €	
Verbleibendes Defizit	<u>16.100,00 €</u>	